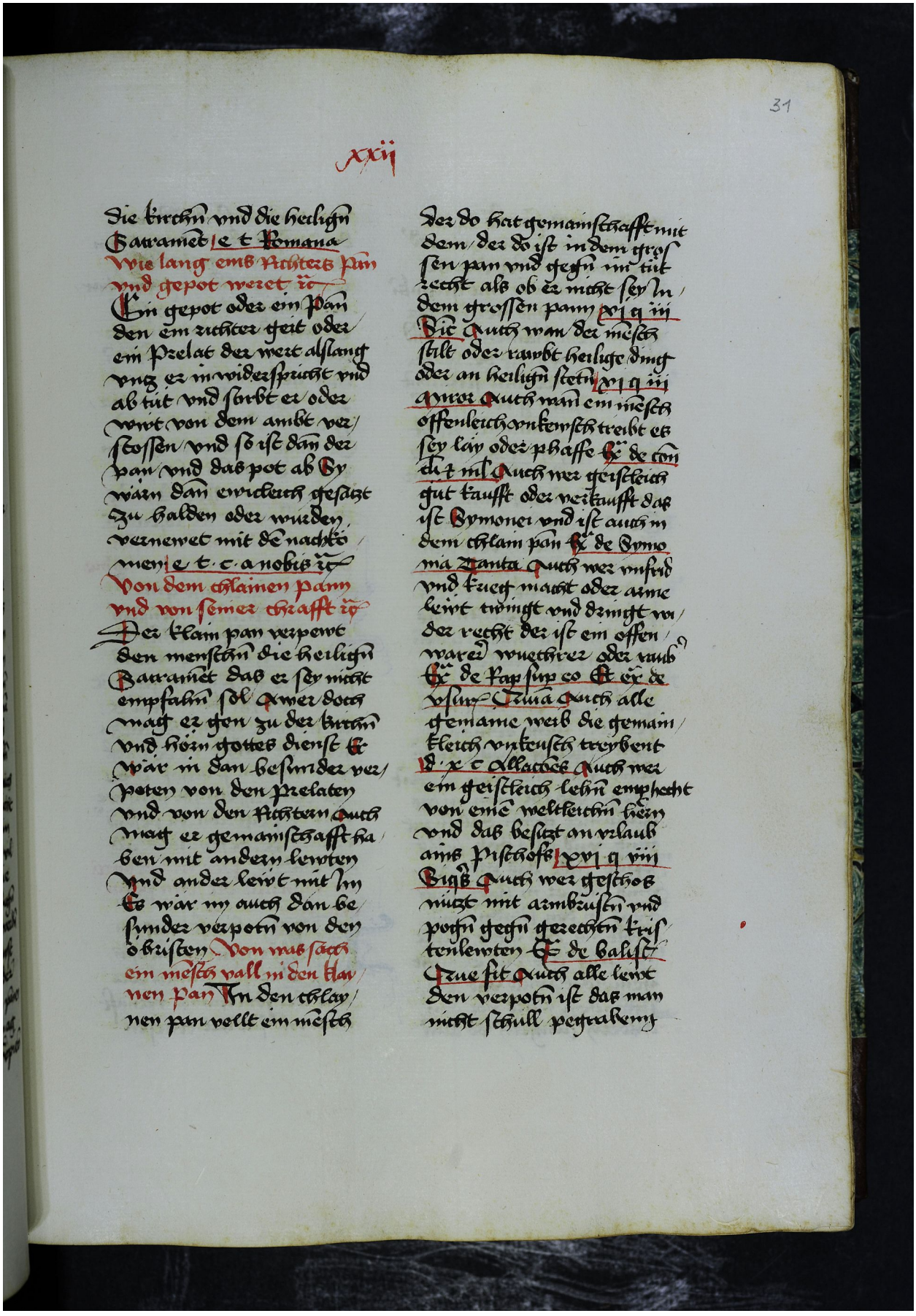
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



31

xxij

die kirchē vnd die heiligē
Sacramēt / e t ꝛc
Wie lang ains Rittters pan
vnd gepot weret ꝛc

Ein gepot oder ein pan
den ein ritter geit oder
ein Prelat der wert alslang
vncz er widerspricht vnd
ab tut vnd stirbt er oder
wirt von dem ambt ver/
stossen vnd so ist dan der
pan vnd das pot ab Ey
wain dan ewicleich gesatzt
zu halden oder wurden
vernewet mit dē nachtē
men / e t · c · a nobis ꝛc
Von dem chlainen pann
vnd von seiner chraft ꝛc

Der klain pan verpeut
den menschen die heiligē
Sacramēt das er ser nicht
empfahen sol Qwer doch
mag er gen zu der kirchē
vnd hoin gottes dienst ꝛc
Wär in dan besunder ver/
poten von den Prelaten
vnd von den Rittern Qwer
mag er gemainschafft ha/
ben mit andern lewten
vnd ander lewt mit im
ꝛc Wär im auch dan be/
sunder verpotn von dem
obristen Von was sächē
ein meschs vall in den klai/
nen pan In den chlai/
nen pan vellt ein mesch
der do hat gemainschafft mit
dem der do ist in dem gros
sen pan vnd gegn im tut
recht als ob er nicht sey in
dem grossen pann / xvj q iij
Die Qwer wan der mesch
stilt oder raubt heilige ding
oder an heiligē stetē / xvj q iij
Qwer Qwer man ein mesch
offenleich on rechtē sch treibt es
sey lāy oder phaffe ꝛc de cōn
dit m / Qwer wer geistleich
gut kaufft oder verkaufft das
ist Symoney vnd ist auch in
dem chlain pan ꝛc de Symo
nia Tanta Qwer wer mfrid
vnd fuecht macht oder aime
leut trōngt vnd dringt wi/
der recht der ist ein offen
barer wuetherer oder raub
ꝛc de Papsun ex ꝛc ex de
cesu Etiā Qwer alle
gemaine werb die gemain/
fleich vnkeusch treybent
d · x · c Allatōs Qwer wer
ein geistleich lehn empfecht
von eine weltleichen hern
vnd das besitzt an vrlaub
ains Prelaten / xvj q viij
Bigb Qwer wer geschoss
nutzt mit armbrusten vnd
porsn gegn gerechten trist
tenlewten ꝛc de Balist
Qwe sit Qwer alle lewt
den verpotn ist das man
nicht schull petrahern